

Bewerbungsverfahren zum Realisierungswettbewerb

»Fuß- u. Radwegbrücke Ruhrstraße/Uferstraße« in Arnsberg

Auslober:

Stadt Arnsberg, vertreten durch: Stadt Arnsberg, Fachbereich Planen, Bauen, Wohnen, Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg; Ansprechpartner: Manfred Schäfer, Tel.: +49 (0) 29 32 - 201-13 37, Fax: +49 (0) 29 32 - 201-14 73, e-mail: m.schaefer@arnsberg.de

Koordination des Verfahrens:

Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Tel.: +49 (0) 2 31 - 47 73 48-60, Fax: +49 (0) 2 31 - 55 44 44, Email: info@post-welters.de

Planungsaufgabe:

Die Stadt Arnsberg entwickelt im Rahmen des Bebauungsplanes A 67 -Ruhrstraße- ein Plangebiet von insgesamt ca. 3,28 ha. Das Plangebiet liegt am Fuße der Altstadt an der Ruhrstraße gegenüber der Einmündung der Grimmestraße. Entwickelt werden entlang der Ruhrstraße ein Einkaufszentrum mit Vollsortimenter, Lebensmitteldiscounter und Getränkemarkt, im Norden bleibt die Feuerwache bestehen, im Osten zur Ruhr soll ein Wohngebiet auf ca. 8.600 qm Fläche entstehen. Im Rahmen der Neuplanungen sollen auch die Fuß- und Radwegeverbindungen verbessert werden. Die bisherige Barrierewirkung des Gebietes soll aufgehoben werden. Geplant ist ein Anschluss der bestehenden Fußwege vom Schlossberg an die Clemens-August-Straße. Die neue Fuß- und Radwegebrücke über die Ruhr ist ein wichtiger Bestandteil dieser neuen Wegeverbindung. Sie bindet die Rintelen- und Uferstraße an den Fuß- und Radwanderweg entlang der Ruhr an. Die neue Brücke, unmittelbar an einem renaturierten Flussabschnitt gelegen, soll ein Attraktionspunkt Arnsbergs werden.

Holznutzung als Leitziel der Stadt Arnsberg

Arnsberg verfügt über ein großes Potenzial an natürlichen Ressourcen. Hierzu zählt insbesondere der Wald, der in Arnsberg fast 63 % der Gesamtfläche der Stadt einnimmt. Um die mit dem Wald zusammenhängenden Möglichkeiten und Entwicklungsoptionen aufzuzeigen, eine Profilierung und Netzwerkbildung für das Cluster »Wald, Forst und Holzwirtschaft« zu erreichen und schließlich im öffentlichen Bewusstsein die Nutzung von Holz als Werkstoff und Energieträger zu schärfen, wurde in Arnsberg die »Initiative Wald & Holz« gegründet. Sie soll das regionale Netzwerk »Forst & Holz Südwestfalen« unterstützen, die Region stärken und helfen die vorhandenen Arbeitsplätze in Arnsberg zu sichern und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.

Mit einer verstärkten Nutzung des Rohstoffes Holz wird ein aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet und die nachhaltige Stadtentwicklung in Arnsberg wesentlich unterstützt. In diesem Zusammenhang sei auf die »Charta für Holz« mit dem Ziel einer Steigerung von Häusern oder Bauwerken in Holzbauweise hingewiesen. Daher soll auch bei den Planungen im Rahmen des Wettbewerbes »Fuß- u. Radwegbrücke Ruhrstraße/Uferstraße« Holz bei der Gestaltung bzw. Materialwahl des Bauwerks besondere Berücksichtigung finden. Eine Holzbrücke wäre ein geeignetes Initialprojekt.

Wettbewerbsart und Anzahl der Teilnehmer:

Der Wettbewerb wird begrenzt offen mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren ausgelobt. Zulassungsbereich sind die Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Der Wettbewerb wird nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt.

Zur Teilnahme zugelassen sind in den EWR-Mitgliedstaaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Bauingenieur/Bauingenieurin berechtigt sind. Empfohlen wird die Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit Architekten/Architektinnen

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Voraussetzungen als Bauingenieur/Bauingenieurin oder Architekt/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen entsprechenden Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG (Diplomanerkennungsrichtlinie) bzw. der Richtlinie 85/384/EWG (EG-Architektenrichtlinie) gewährleistet ist. Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören, sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistungen verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden. Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Die Gesamtzahl wird auf ca. 15 Teilnehmer/innen beschränkt. Folgende fünf Büro wurden bereits vom Auslober ausgewählt: (angefragt)

- Thomas & Bökamp, Münster
- Ingenieurbüro Sander, Meschede mit Lange, Ulrich und Partner, Meschede
- bauart Konstruktions GmbH & Co. KG, Lauterbach
- Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart
- Ingenieurgemeinschaft Führer • Kosch • Jürges, Aachen mit Kalhöfer - Korschildgen Architekten, Köln

Die anderen ca. 10 Teilnehmer/innen werden in einem Auswahl- und Losverfahren bestimmt. Dabei werden folgende zwei Gruppen gebildet:

1. ca. 8 Teilnehmer/innen mit Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Brücken
2. ca. 2 Teilnehmer/innen, die jünger als 40 Jahre sind (Stichtag: ab dem 1. September 1965 geboren), sofern sie durch Planungen und/oder durch besondere Wettbewerbserfolge erwarten lassen, dass sie für die anstehende Aufgabe geeignet sind. Die Altersvoraussetzung muss von allen Teilnehmern/Teilnehmerinnen einer Arbeitsgemeinschaft nachgewiesen sein.

Auswahl- und Losverfahren:

Dabei werden aus den eingereichten Bewerbungen zunächst die Bewerbungen ausgewählt, die die Auswahlkriterien überdurchschnittlich gut erfüllen. Aus diesen Bewerbungen werden die Wettbewerbsteilnehmer durch Losziehung ermittelt.

Die Auswahl der Teilnehmer/innen (Zulassung zum Losverfahren) erfolgt durch folgendes Gremium.

Die Auswahlkriterien sind geordnet nach ihrer Priorität: Gestaltqualität der Referenzprojekte, Wettbewerbserfolge, Ingenieur-/Architekturpreise, Fachkunde bei der Planung von Brücken.

Die ausgelosten Bewerber/innen werden umgehend über das Ergebnis der Auslosung benachrichtigt. Die nicht ausgelosten Bewerber/innen erhalten keine gesonderte Mitteilung - das Ergebnis der Auslosung ist unter www.post-welters.de einsehbar. Auf Anfrage kann das Protokoll von Auswahlverfahren und Losziehung beim Wettbewerbsbetreuer angefordert werden.

Bewerbung:

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 5. Oktober 2005, 24.00 Uhr (Posteingang!) zu richten an das Büro Post • Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, D-44135 Dortmund. Die Bewerbung muss bestehen aus:

- Einer formlosen Bewerbung mit Nennung der Teilnehmer und Ansprechpartner sowie der selbst vorzunehmenden Einordnung in eine der beiden Gruppen.
- Dem Nachweis der beruflichen Qualifikation gemäß der unter dem Punkt »Teilnahmeberechtigung« genannten Kriterien (z.B. Kopie der Eintragungsurkunde oder der letzten Beitragsabrechnung oder bei ausländischen Bewerbern ein Befähigungsnachweis).
- Dem Nachweis des Alters bei Eingruppierung in Gruppe 2 (z. B. Kopie der Geburtsurkunde oder des Personalausweises).
- Referenzliste vergleichbarer Projekte auf maximal zwei DIN A3-Blättern (zusätzliche Unterlagen werden nicht zugelassen).

- Dokumentation von vergleichbaren Projekten und/oder Wettbewerbserfolgen auf maximal zwei DIN A 3-Blättern (zusätzliche Unterlagen werden nicht zugelassen).

Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zugelassen. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert - entsprechende Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss aller Bewerbungen zur Folge. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

(Fach-)Preisrichter:

Das Preisgericht wird gemäß RAW 2004 besetzt.

Preise (einschl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten):

1. Preis:	5.000 Euro
2. Preis:	3.000 Euro
3. Preis:	2.000 Euro

Termine:

Ende der Bewerbungsfrist: 05.10.2005 (Posteingang: 24:00 Uhr); Auswahl der Teilnehmer: 17.10.2005; Ausgabe der Planunterlagen: 19.10.2005; schriftliche Rückfragen bis: 02.11.2005; Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 12.12.2005; Modellabgabe: 23.12.2005; Preisgerichtssitzung: 10.01.2006 (voraussichtlich)

Weitere Informationen zum Verfahren:

Nähere Informationen zur Aufgabenstellung können unter www.arnsberg.de oder unter www.post-welters.de in der Rubrik Wettbewerbsmanagement ab der 39. Kalenderwoche abgerufen werden.